

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1975/10/24 120s96/75, 130s68/76, 130s172/77, 90s5/79, 130s179/79, 130s63/14k**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 24.10.1975

## Norm

StGB §146 D

StGB §155

## Rechtssatz

Die in subjektiver Richtung geforderte Bereicherungstendenz, die auf eine günstigere Gestaltung der Vermögenslage des Täters (oder eines Dritten) abzielt, stellt das Korrelat zur Schadenszufügung dar. Die erstrebte Bereicherung muß also die Kehrseite des Schadens sein, den der Täter zufügt, wenngleich sie nicht unbedingt gleichen Geldwert aufweisen muß ("Stoffgleichheit" zwischen Schaden und Nutzen).

## Entscheidungstexte

- 12 Os 96/75

Entscheidungstext OGH 24.10.1975 12 Os 96/75

Veröff: JBl 1976,601

- 13 Os 68/76

Entscheidungstext OGH 22.06.1976 13 Os 68/76

Veröff: EvBl 1977/47 S 106

- 13 Os 172/77

Entscheidungstext OGH 10.11.1977 13 Os 172/77

Veröff: EvBl 1978/80 S 214 = RZ 1978/47 S 87

- 9 Os 5/79

Entscheidungstext OGH 22.04.1980 9 Os 5/79

Veröff: SSt 51/19 = JBl 1980,605

- 13 Os 179/79

Entscheidungstext OGH 22.05.1980 13 Os 179/79

Vgl auch; Beisatz: Vice Versa ("Stoffgleichheit"). (T1) Veröff: SSt 51/24 = EvBl 1981/7 S 19 = JBl 1980,663

- 13 Os 63/14k

Entscheidungstext OGH 09.10.2014 13 Os 63/14k

Auch; Beisatz: Der zur Umschreibung der Relation zwischen dem Vorsatz, einen anderen am Vermögen zu schädigen, und jenem, sich oder einen Dritten unrechtmäßig zu bereichern (§ 146 StGB), verwendete Begriff der „Stoffgleichheit“ bedeutet bloß, dass die vom Täter gewollte Bereicherung sich unmittelbar aus der Handlung, Duldung oder Unterlassung ergeben muss, durch die der Getäuschte sich oder einen Dritten schädigt. Nicht erforderlich ist hingegen, dass der Vermögensschaden und die angestrebte Bereicherung wertgleich sind, womit der Bereicherungsvorsatz betragsmäßig hinter dem Schädigungsvorsatz zurückbleiben kann. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0094543

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

05.12.2014

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>